Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. März 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 58

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 10.3.46. 7.00 Uhr heilige Messe auf dem Zimmer.

Graf Harlach, von Sacré Coeur empfohlen. Sechs Jahre im <*Dienst*> der Spionage abwehr in Norwegen. Erst kurz zurückgekommen – ich soll dem Heiligen Vater klar machen: 30 000 sind verhaftet wegen dieser Sache, die meisten gar nicht bei der Partei, sondern militärisch dort eingewiesen. – Sie wissen sehr viel, aber das Wissen ist nicht strafbar. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Es kommt alles und alles an den Papst, ist eine militärische Sache – meine Befürwortungen werden nicht angenommen.

Generalvicar: Bringt Protokolle über die Sitzungen. Was mit Nicolaj? Geistliche Räte vorgeschlagen.

[Einfügung: „Movamire: In Weildorf Selbstmörder, hier bei Neuhäusler.“*]*

16.00 Uhr, Mutter und Dr. Gilardone. Wären in großer Sorge, brachten Medikamente.

Nachbarin: Hat viel Fürsorge gehabt und Sachen geschickt – von Schwester Ottmara gebracht.

Domuslohner. – So viel Verdruß, daß sie lieber gehen will – nicht nach Amerika.